

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Anonym**

**Studienrichtung: KTWW (Master)**

**Gastuniversität: Universität Patras**

**Studienjahr: WS 2024/25**

**Aufenthaltsdauer: von 25.09.2024 bis 10.02.2025**

### Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja  nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

## Inhalt

1	Stadt, Land und Leute + soziale Integration.....	3
2	Unterkunft.....	3
3	Kosten .....	3
4	An- und Abreise (Verkehrsmittel) .....	3
5	Sonstiges (Visum, Versicherung etc.) .....	3
6	Beschreibung der Gastuniversität .....	4
7	Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase.....	4
8	Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl Bewertung) .....	4
9	„Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung.....	5
10	Akademische Beratung/Betreuung.....	5
11	Tipps & Resümee .....	5

## **1 Stadt, Land und Leute + soziale Integration**

Patras ist die drittgrößte Stadt Griechenlands und liegt im Nordwesten der Peloponnes am Golf von Patras. Patras hat einen der größten Häfen Griechenlands und ist ein wichtiges Tor nach Westeuropa. Die Stadt ist bekannt für ihren lebendigen Karneval sowie für ihre Universitäten, insbesondere die Universität Patras.

Zu den Sehenswürdigkeiten zählen die römische Odeon, das mittelalterliche Kastell, die Agios-Andreas-Kirche (eine der größten orthodoxen Kirchen Griechenlands) und die Rio-Andirrio-Brücke.

Die Stadt bietet großartige Möglichkeiten um Ausflüge zu Unternehmen. Ich finde die Ionischen Inseln mitunter die schönsten in ganz Griechenland. Es gibt auch gute Anbindungen nach Athen. Außerdem waren auch Ski fahren in Skigebiet Kalavryta. Die Leute in Patras (in Griechenland generell würde ich sagen) sind sehr und offen und kommunikativ. Ich habe auch an der Uni Locals kennengelernt also man kommt schon mit den Menschen in Kontakt. Mir ist auch aufgefallen, dass die Stadt sehr belebt ist. Am Abend sind die Lokale immer gut besucht, egal welcher Wochentag und die Menschen verbringen gerne ihre Freizeit in Cafés etc.

## **2 Unterkunft**

Eine passende Unterkunft zu finden kann oftmals etwas schwierig sein. Zuerst habe ich mich für das Studentenwohnheim von der Uni beworben welches sehr günstig ist (ca. 150€/Monat). Dadurch das dort aber kein Platz mehr war versuchte ich es über diverse Online Immobilien Seiten. Dort bekam ich aber oftmals keine Rückmeldung oder die Wohnungen waren schlichtweg zu teuer. Schlussendlich habe ich mich für das Wohnheim Colorflats beworben und bekam dort einen Platz. Die Miete betrug 430€/Monat was für das Zimmer ganz Oke war. Man hat ein Zimmer mit einem Bett, Matratze, einem Schreibtisch, einem Balkon sowie einer eigenen Miniküche und einem eigenen Badezimmer. Die Location ist leider etwas außerhalb vom Zentrum gelegen, aber es gibt 10 Minuten Fußläufig einen Bus und auch eine Bahnverbindung in die Stadt. Der Vorteil war das der Strand auch nur 10 min zu Fuß entfernt war. Außerdem ich bin auch regelmäßig zu Fuß an die Uni gegangen (kann man aber sonst auch den Bus nehmen). Kleiner Tipp: Wenn man von den Color Flats zur Bahnhaltestelle geht, fährt ein Bus von dort zur Uni, wo man nicht kontrolliert wird.

## **3 Kosten**

Wie bereits erwähnt hat meine Unterkunft 430€/Monat gekostet. Es gibt auch eine Kantine an der Uni. Dort gibt es Mittag und Abendessen gratis für alle Student\*Innen. Das Essen schmeckt grundsätzlich gut, aber es gibt oftmals wenig bis keine Auswahl für vegetarische Menüs. Supermärkte sind wie ich finde nicht sehr viel günstiger als in Österreich. Bei Bars und Clubs variieren die Preise auch sehr. Aber tendenziell sind die Preise in Restaurants und Bars etwas günstiger als in Österreich.

## **4 An- und Abreise (Verkehrsmittel)**

Ich habe damals mit Freunden Urlaub auf Kefalonia gemacht und bin im Anschluss von dort aus mit der Fähre nach Patras gefahren. Patras hat keinen wirklichen Flughafen sprich die meisten sind nach Athen geflogen und anschließend mit dem Zug oder Bus nach Patras gefahren.

Zurück nach Wien bin ich wie beschrieben zuerst nach Athen mit dem Zug und anschließend per Flugzeug nach Wien.

## **5 Sonstiges (Visum, Versicherung etc.)**

Visum ist nicht notwendig und Versicherungen meines Wissens auch nicht, da würde ich mich jedoch noch einmal genauer erkundigen. Griechenland ist ein EU-Mitglied sprich die Währung ist €. Kartenzahlung ist eigentlich überall möglich.

## **6 Beschreibung der Gastuniversität**

Die Bürokratie und der Anmeldeprozess hat mir Anfangs viele Nerven gekostet. Ich hatte das Gefühl, das keiner so wirklich Bescheid wusste, dass ich ein Auslandssemester an dem Institut machen werde. Weder die Personen vom Sekretariat noch die Professoren. Ich hatte mich für 3 Kurse eingeschrieben wobei sich vor Ort herausstellte das einer dieser Kurse nicht mehr existiert. Dinge wie etwa der Onlinezugang zu dem Uni Portal usw. waren zum Teil etwas mühsam.

Trotz all dieser Umstände würde ich trotzdem sagen, dass ich gut aufgenommen wurde.

## **7 Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase**

Es gibt online auf der Uni Homepage eine Liste von Kursen, welche für Erasmus Studierende angeboten werden. Dadurch das ich nur freie Wahlfächer gemacht habe konnte ich mir auch die Kurse aussuchen, die mich interessiert haben. Ich empfehle eine Woche bevor Vorlesungsbeginn ins Sekretariat zu gehen und dich zu erkundigen, wann und wo deine Kurse stattfinden.

Orientierungsphase gibt es von ESN aber da bekommt man eh ständig Infos per Email usw.

## **8 Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl Bewertung)**

Ich hatte 2 Kurse am Civil Engineering Institut und einen Kurs, der hieß ‚Introduction in Greek History and Civilisation‘.

Die anderen beiden Kurse hießen ‚Sustainability of Transportation Systems‘ und ‚Advanced Materials and Retrofitting Technologies‘. Beide Kurse wären grundsätzlich auf Griechisch gewesen aber dadurch, dass ich kein griechisch kann, hielten beide Professoren ihre Vorlesungen auf Englisch. Generell waren die Professoren sehr nett und unterstützend.

### **Introduction in Greek History and Civilisation 3 ECTS**

Dieser Kurs ist rein für Erasmus Studierende. Verschiedenste Professorinnen und Professoren halten Vorlesungen aus ihren Bereichen ab und es ist jede Einheit verschieden. Kann ich sehr empfehlen. Die Note setzt sich aus Anwesenheit und einem kurzen Referat zum Schluss zusammen.

### **Sustainability of Transportation Systems 7,5 ECTS**

In dieser Vorlesung geht es um Optimierungsverfahren von gegeben Aufgaben/Problemstellungen. Ein Beispiel ist etwa optimale Routen für Buslinien zu planen oder Ähnliches. Dabei lernt man hauptsächlich verschiedene Optimierungsverfahren kennen (particle swarm optimization etc.) Die Note setzt sich aus dem 10 Excel Hausübungen zusammen. Es gibt keine Prüfung und die Hausübungen sind absolut machbar.

### **Advanced Materials and Retrofitting Technologies 7,5 ECTS**

In dieser Vorlesung geht es um Stahlbeton/Carbon Verbundwerkstoffe. Wo werden diese Composites eingesetzt und wie funktioniert die Bemessung dieser Werkstoffe. Ich fand diese Thematik sehr interessant. Die Note setzt sich grundsätzlich aus einer Prüfung am Ende zusammen, man kann aber während des Semesters bereits Bonuspunkte sammeln mit den Hausübungen.

## **9 „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung**

Dadurch, dass ich nur 2 Hauptkurse und den History Kurs besucht habe, war der Aufwand absolut überschaubar. Bei Sustainability of Transportation Systems muss man jede Woche ein Excel Beispiel abgeben.

Bei Advanced Materials and Retrofitting Technologies war der Aufwand schon etwas mehr, da die Materie wie ich finde etwas komplizierter war aber auch dieser Kurs ist schaffbar.

Ich war immer in den Vorlesungen, somit war der Aufwand während des Semesters eher gering. Zum Schluss hin wurde es schon etwas intensiver da ich mich gut vorbereiten wollte für die Prüfung in Advanced Materials and Retrofitting Technologies. Ich bekam in den beiden Hauptfächern eine 2 und in dem History Kurs eine 1.

## **10 Akademische Beratung/Betreuung**

Wie gesagt der bürokratische Aufwand zu Beginn des Semesters war etwas zermürend aber als das alles erledigt war, lief alles reibungslos und die Professoren waren alle Top.

## **11 Tipps & Resümee**

Die Stadt ist überschaubar und nicht so überlaufen wie andere Erasmus-Ziele, was sich schnell als Vorteil herausgestellt hat. Gerade weil es weniger internationale Studierende gibt, kommt man umso leichter mit allen in Kontakt und baut schnell enge Freundschaften auf. Ein besonderes Highlight war die direkte Nähe zum Meer, für Spaziergänge oder spontane Nachmittage am Strand, das Wasser war immer nur wenige Minuten entfernt. Außerdem bietet Patras eine ideale Lage für Ausflüge. Die Umgebung ist landschaftlich wunderschön und es gibt viele sehenswerte Orte in der Nähe, die man unkompliziert erkunden kann.

Insgesamt war mein Aufenthalt in Patras eine tolle Entscheidung und ich kann die Stadt sehr empfehlen.